

Jüdisches Leben
in Deutschland
heute:

„**Geht's weiter?**“

Vortrag. Persönliche Einblicke. Gespräch.



Mit Judith Neuwald-Tasbach

23. Juni 2026 um 19 Uhr

im Foyer des

Deutschen Schloss- und Beschlägemuseums

Heinz-Schemken-Platz 1, 42551 Velbert

Eintritt frei!



Jüdisches Leben in Deutschland heute: Geh't's weiter?

Begegnung mit Judith Neuwald-Tasbach

Judith Neuwald-Tasbach, Zeitzeugin der zweiten Generation, erzählt die bewegende Geschichte ihrer Familie – eine Geschichte von Heimat, Verlust und Neubeginn. Ihr Vater war Gründungsmitglied des Zentralrats der Juden in Deutschland und baute nach der Shoa die jüdische Gemeinde in Gelsenkirchen wieder auf. Judith Neuwald-Tasbach führte dieses Erbe weiter: Unter ihrer Leitung entstand die neue Synagoge, und viele Jahre prägte sie die Gemeinde als Vorsitzende. Heute engagiert sie sich mit großer Leidenschaft in der Bildungsarbeit und im interkulturellen Dialog. Die Familie Neuwald war fest in Gelsenkirchen verwurzelt – bis der nationalsozialistische Terror fast alles zerstörte. Kurt Neuwald überlebte die Konzentrationslager, verlor nahezu seine gesamte Familie – und kehrte dennoch zurück. Er blieb, begann neu und legte gemeinsam mit anderen Überlebenden den Grundstein für jüdisches Leben in Deutschland heute:

- 👉 Was bedeutet es, nach der Shoa weiterzuleben?
- 👉 Wie erleben jüdische Menschen heute ihren Alltag in Deutschland?

Ein eindrucksvoller Abend zwischen Erinnerung und Gegenwart.



Foto: Alexandra Roth

Judith Neuwald-Tasbach

Weitere
Informationen
finden Sie hier:



STADT VELBERT



SAVE THE DATE
9.11.2026

"Koffermarsch"
zum Gedenken an den
9.11.1938

Veranstalter: Velberter Bündnis „Aktiv gegen Antisemitismus“
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum und der Stadt Velbert
www.aktiv-gegen-antisemitismus.net | info@aktiv-gegen-antisemitismus.net